

Presseerklärung der BI Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde:

Gespräch mit Ministeriumsvertretern und den Landtagsabgeordneten Herrn Will und Frau Menge zum Stand der Petition Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde

Anfang Februar fand am Rande der Landtagssitzung nach einer Gesprächsanfrage von Herrn Gemeindedirektor Hesse (SG Thedinghausen) an den verkehrspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Gerd Will - unter Vermittlung der Kreistagsabgeordneten und Landespolitikerin Frau Dr. Liebethuth – ein zweiteiliges Gespräch zur Schulwegsicherheit und zur Radwegesituation an Landesstraßen L 331 (Felder Dorfstraße) und L 333 (Okeler Damm) in Riede-Felde statt. Seitens des Nds. Wirtschaftsministeriums nahmen Herr Roland Irek und Frau Stephanie Busch teil. Im zweiten Teil des Gesprächs durften auch zwei Mitglieder der BI Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede (Herr Kehlenbeck und Frau Lange (Petentin)) dabei sein. In diesem Gesprächsteil waren die beiden verkehrspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion Gerd Will und der Grünen/Bündnis 90 Frau Susanne Menge zugegen so wie Gemeindedirektor Herr Hesse und Herr Winkelmann in seiner Funktion als SPD-Kreistagsabgeordneter und Bürgermeister von Riede.

In dem Gespräch wurde darauf hingewiesen, dass es für die Petentin schwer verständlich ist, warum mehr als 2,5 Jahre nachdem die Petition im nds. Landtag behandelt wurde (nämlich am 25. Juni 2014), noch nichts zur Abhilfe der Gefährdung für die Schulkinder getan wurde.

Herr MdL Gerd Will verwies darauf, dass eine Petition mal 2 Jahre gebraucht habe, bis sie abgeschlossen war und wünschte sich einen Abschluss dieser Petition Schulwegsicherheit Riede in der laufenden Legislaturperiode – also bis Ende 2017.

Herr Irek vom Wirtschaftsministerium verwies darauf, dass eine Petition, die noch nicht abgeschlossen sei, noch "offen" sei und damit irgendwie laufe. -

Die Vertreter der BI betonten, ihrer Meinung nach sei ein Stillstand der Bemühungen um mehr Schulwegsicherheit gegeben, weil die zuständige untere Verkehrsbehörde beim Landkreis Verden und auch die zuständige Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - GB Verden nicht zu handeln gedenken, wenn nicht das Wirtschaftsministerium in Hannover handelt. - So wurde es der BI von im April/Mai 2016 mitgeteilt. -

Auch bei diesem Treffen am Rande des Landtags hat Herr Kehlenbeck nochmals die Sorge der Eltern formuliert: "Müssen erst Kinder verunglücken, bis sich die Landesregierung um die Sicherheit der Schulkinder an den Landesstraßen L 331 und L 333 in unserem Dorf kümmert?" Was passiert nun weiter? Der Radweg an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) wird kommen. Er ist ja nun auch in der Prioritätenliste des Landes. Und – soweit wir das rausgehört haben – soll es Gespräche zwischen unserem Gemeindedirektor, dem Bürgermeister und dem Kreistagsabgeordneten und der Landesbehörde in Verden zu Querungshilfen und Bedarfsampeln an den drei Schulbushaltestellen an der Felder Dorfstraße geben. -

Herr Hesse hatte die 70 seitige wissenschaftliche Dokumentation die angehenden Ingenieure im Modul Städtebau und Verkehrsplanung (Hochschule Bremen) (bei Prof. C.W.Müller), die im Sommersemester 2016 erarbeitet wurde, mit nach Hannover gebracht. Hier werden Maßnahmen, die den Kindern mehr Sicherheit beim Queren der vielbefahrenen L 331 in Felde bringen, vorgestellt. -

Die BI Schulwegsicherheit hofft nun sehr, dass es endlich zu Verbesserungen für die ca. 80 Schulkinder, die von Felde aus ihren Weg in die verschiedenen Schulen antreten, kommt.

(weitere Informationen: www.bi-schulwegsicherheit-riede.de)

Riede, d. 9.3.2017 Ilse Lange für die BI Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde